

Beschlussantrag

Einreicher/ Antragsteller: CDU Fraktion
Datum: 05.06.2021
eingereicht wie*: im Original / per Mail
eingereicht bei wem: GV-Vorsitzenden Harald Grimm / Verwaltung
Sitzung am: 21. Juni 2021
Gremium*: Gemeindevertretung
Öffentlichkeitsstatus*: öffentlich

Sicherung ausreichender Kapazitäten im Schulentwicklungsplan

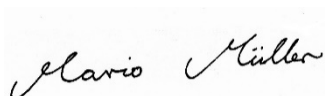
Beschlusstext:

Der Bürgermeister wird gebeten, im Rahmen der Beteiligung öffentlicher Träger zur 6. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreis Oberhavel und darüber hinaus, proaktiv den Neubau eines mindestens 3-zügigen Gymnasiums im Planungsgebiet 3 zu fordern und eine mögliche Überbelastung bestehender Schulstandorte zu vermeiden. Um eine bessere flächendeckende Versorgung mit Schulplätzen unter Erhalt der Qualität der Bildungsstandorte an unseren weiterführenden Schulen in dem Bereich der Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinden Birkenwerder, Glienicke, Mühlenbecker Land (insbesondere der Orteile Bergfelde, Schönfließ, Schildow) zu erreichen, muss eine zeitnahe Planung und Suche nach einem geeigneten Grundstück beginnen.

Begründung:

Die Anmeldezahlen der Ü-7-Verfahren im Planungsgebiet 3 (Hohen Neuendorf, Birkenwerder, Glienicke, Mühlenbecker Land) zeigen konstant eine deutliche größere Nachfrage an Gymnasialplätzen als durch das Marie-Curie-Gymnasium und die Gesamtschulen Regine-Hildebrandt und Käthe-Kollwitz gedeckt werden können. Die daraus resultierenden Zügigkeitserhöhungen bzw. Erhöhungen der Klassenstärke führen zu einer Belastung pädagogischer Arbeit, insbesondere durch die Überlastung räumlicher Kapazitäten.

Auch in den kommenden Jahren bleiben die Schülerzahlen im Planungsgebiet 3 konstant hoch bzw. steigen, was sich aus aktuellen Bautätigkeiten und entsprechendem Bevölkerungszuwachs ergibt. Darüber hinaus zeigen die Belegungen in den Kita-Einrichtungen und Grundschulen in unserer Kommune bereits jetzt einen steigenden Druck auf die weiterführende Schule an. Daher muss jetzt der Landkreis in seiner Verantwortung tätig werden und mit der Planung eines weiteren gymnasialen Standortes beginnen. Entscheidungen auf Kreisebene müssen frühzeitig getroffen werden. Dazu sollen in den kommunalen Parlamenten der Gemeinden politische Unterstützungen erfolgen. Es werden zeitgleich parallel in den betreffenden Kommunen entsprechende Anträge eingereicht.



Fraktion CDU
Mario Müller